



universität
wien

MITTEILUNGSBLATT

Studienjahr 2013/2014 – Ausgegeben am 04.07.2014 – 42. Stück

Sämtliche Funktionsbezeichnungen sind geschlechtsneutral zu verstehen.

BERICHTE

267. Rechnungsabschluss der Universität Wien zum 31.12.2013

Der Universitätsrat hat in seiner Sitzung vom 16. Mai 2014 gemäß § 16 Abs. 5 Universitätsgesetz 2002 den Rechnungsabschluss der Universität Wien zum 31. 12. 2013 genehmigt:

BILANZ ZUM 31.12.2013

	31.12.2013 EUR	31.12.2012 EUR
AKTIVA		
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
1. Konzessionen und ähnliche Rechte	5.936.155,40	5.504.497,93
<i>davon entgeltlich erworben</i>	<i>5.936.155,40</i>	<i>5.504.497,93</i>
2. Geleistete Anzahlungen	1.015.537,87	0,00
Summe Immaterielle Vermögensgegenstände	6.951.693,27	5.504.497,93
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke, Bauten, einschließlich der Bauten auf fremdem Grund		
a) davon Grundwert	10.230.000,00	10.230.000,00
b) davon Gebäudewert	62.496.975,05	64.750.697,61
2. Technische Anlagen und Maschinen	41.436.910,13	38.531.349,93
3. Wissenschaftliche Literatur und andere wissenschaftliche Datenträger	18.716.791,07	20.463.454,44
4. Sammlungen	16.945.424,52	17.097.362,02
5. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	24.892.745,41	21.229.001,01
6. Geleistete Anzahlungen und Anlagen in Bau	3.570.617,95	2.098.906,08
Summe Sachanlagen	178.289.464,13	174.400.771,09
III. Finanzanlagen		
1. Beteiligungen	426.146,82	426.146,82
2. Wertpapiere (Wertrechte) des Anlagevermögens	59.176.688,63	54.074.798,58
Summe Finanzanlagen	59.602.835,45	54.500.945,40
Summe Anlagevermögen	244.843.992,85	234.406.214,42
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte		
1. Betriebsmittel	7.920,48	24.702,92
2. Noch nicht abrechenbare Leistungen im Auftrag Dritter	5.761.814,63	7.936.453,50
Summe Vorräte	5.769.735,11	7.961.156,42
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Leistungen	1.678.792,16	2.037.263,56
2. Forderungen gg. Rechtsträgern, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	396.805,46	367.234,30
3. Sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände	7.838.543,31	9.279.676,67
Summe Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	9.914.140,93	11.684.174,53
III. Wertpapiere	22.900.000,00	0,00
IV. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	41.800.849,26	58.024.193,77
Summe Umlaufvermögen	80.384.725,30	77.669.524,72
C. Rechnungsabgrenzungsposten	3.506.340,34	3.077.109,89
Summe Aktiva	328.735.058,49	315.152.849,03

	31.12.2013 EUR	31.12.2012 EUR
PASSIVA		
A. Eigenkapital		
1. Universitätskapital	124.156.521,16	124.156.521,16
2. Rücklagen	12.846.967,60	18.846.967,60
3. Bilanzgewinn	15.666.723,57	5.087.350,57
<i>davon Gewinnvortrag</i>	<i>5.087.350,57</i>	<i>20.312.472,13</i>
Summe Eigenkapital	152.670.212,33	148.090.839,33
B. Investitionszuschüsse	12.616.312,64	12.853.857,32
C. Rückstellungen		
1. Rückstellungen für Abfertigungen	10.039.158,00	9.899.412,00
2. Sonstige Rückstellungen	67.520.058,06	63.038.767,11
Summe Rückstellungen	77.559.216,06	72.938.179,11
D. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	624,70	114,00
2. Erhaltene Anzahlungen	20.885.765,29	22.395.676,43
<i>davon von den Vorräten absetzbar</i>	<i>5.313.347,05</i>	<i>4.655.906,81</i>
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	24.939.965,27	17.344.722,56
4. Verbindlichkeiten gg. Rechtsträgern, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	108.072,03	177.290,47
5. Sonstige Verbindlichkeiten	16.879.246,07	17.701.521,88
Summe Verbindlichkeiten	62.813.673,36	57.619.325,34
E. Rechnungsabgrenzungsposten	23.075.644,10	23.650.647,93
Summe Passiva	328.735.058,49	315.152.849,03

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG FÜR DEN ZEITRAUM 1.1. - 31.12.2013

	2013 EUR	2012 EUR
1. Umsatzerlöse		
a) Erlöse auf Grund von Globalbudgetzuweisungen des Bundes	417.234.099,67	378.651.308,72
b) Erlöse aus Studienbeiträgen	12.016.809,51	5.983.852,61
c) Erlöse aus Studienbeitragsersätzen	45.781.306,81	45.779.987,77
d) Erlöse aus universitären Weiterbildungsleistungen	3.989.529,81	2.864.885,77
e) Erlöse gemäß § 27 UG	35.833.235,43	33.748.906,95
f) Kostenersätze gemäß § 26 UG	32.535.531,87	31.693.970,16
g) Sonstige Erlöse und andere Kostenersätze	24.728.444,65	23.180.910,96
	572.118.957,75	521.903.822,94
2. Veränderung des Bestandes an noch nicht abrechenbaren Leistungen im Auftrag Dritter	-2.174.638,87	208.694,84
3. Sonstige betriebliche Erträge		
a) Erträge aus dem Abgang vom und der Zuschreibung zum Anlagevermögen mit Ausnahme der Finanzanlagen	17.510,32	6.516,66
b) Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	300.848,24	206.632,21
c) Übrige	4.915.812,30	4.417.092,37
<i>davon aus der Auflösung von Investitionszuschüssen</i>	<i>2.785.908,85</i>	<i>2.044.009,27</i>
	5.234.170,86	4.630.241,24
4. Aufwendungen für Sachmittel und sonstige bezogene Herstellungsleistungen		
a) Aufwendungen für Sachmittel	-3.711.255,89	-3.579.301,40
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-3.119.399,56	-3.620.706,93
	-6.830.655,45	-7.200.008,33
5. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-251.051.074,13	-249.244.310,09
<i>davon Refundierungen an den Bund für der Universität zugewiesene Beamtinnen und Beamte</i>	<i>-63.300.658,00</i>	<i>-69.456.682,76</i>
b) Aufwendungen für externe Lehre	-17.751.379,78	-16.928.083,02
c) Aufwendungen für Abfertigungen und Leistungen an betriebliche Vorsorgekassen	-984.748,27	-1.921.909,70
<i>davon Refundierungen an den Bund für der Universität zugewiesene Beamtinnen und Beamte</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>
d) Aufwendungen für Altersversorgung	-6.227.468,69	-5.252.301,76
<i>davon Refundierungen an den Bund für der Universität zugewiesene Beamtinnen und Beamte</i>	<i>-259.867,70</i>	<i>-256.485,14</i>
e) Aufwendungen für gesetzlich vorgeschriebene Sozialabgaben sowie vom Entgelt abhängige Abgaben und Pflichtbeiträge	-64.465.802,48	-63.921.424,17
<i>davon Refundierungen an den Bund für der Universität zugewiesene Beamtinnen und Beamte</i>	<i>-16.184.193,73</i>	<i>-17.339.485,88</i>
	-340.480.473,35	-337.268.028,74
6. Abschreibungen auf immaterielle Gegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-27.051.576,22	-25.174.994,03
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen		
a) Steuern, soweit sie nicht unter Z 13 fallen	-192.826,12	-339.440,91
b) Übrige	-197.574.134,75	-176.239.874,48
	-197.766.960,87	-176.579.315,39
8. Zwischensumme aus Z 1 bis 7	3.048.823,85	-19.479.587,47
9. Erträge aus Finanzmitteln und Beteiligungen	1.998.505,99	3.581.794,14
<i>davon aus Zuschreibungen</i>	<i>0,00</i>	<i>31.993,12</i>
10. Aufwendungen aus Finanzmitteln und aus Beteiligungen	189,22	-2.023,29
<i>davon Abschreibungen</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>
11. Zwischensumme aus Z 9 bis 10	1.998.695,21	3.579.770,85
12. Ergebnis der gewöhnlichen Universitätstätigkeit	5.047.519,06	-15.899.816,62
13. Steuern vom Ertrag	-468.146,06	-499.857,34
14. Jahresüberschuss / -fehlbetrag	4.579.373,00	-16.399.673,96
15. Auflösung von Rücklagen	6.000.000,00	1.174.552,40
16. Gewinnvortrag	5.087.350,57	20.312.472,13
17. Bilanzgewinn	15.666.723,57	5.087.350,57

ANGABEN UND ERLÄUTERUNGEN

I. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Der Rechnungsabschluss der Körperschaft öffentlichen Rechts „Universität Wien“ (in der Folge kurz „Universität“ genannt) zum 31. Dezember 2013 wurde unter Beachtung der Bestimmungen des Universitätsgesetzes, der Verordnung über den Rechnungsabschluss der Universitäten sowie der für Universitäten sinngemäß anzuwendenden Bestimmungen des ersten Abschnittes des dritten Buches des Unternehmensgesetzbuches in der jeweils geltenden Fassung aufgestellt.

Bei der Aufstellung des Rechnungsabschlusses 2013 wurden die Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung, die Generalnorm, ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Universität zu vermitteln sowie die Grundsätze der Vollständigkeit und der Willkürfreiheit eingehalten.

Bei Vermögensgegenständen und Schulden wurde der Grundsatz der Einzelbewertung angewendet und von einer Fortführung des Universitätsbetriebes ausgegangen, da in § 12 UG eine Finanzierungsverpflichtung des Bundes normiert ist.

1. Anlagevermögen

1.1. Immaterielle Vermögensgegenstände

Die immateriellen Vermögensgegenstände wurden zu Anschaffungskosten, vermindert um die planmäßige lineare Abschreibung, bilanziert. Dabei wurden folgende Abschreibungssätze angewendet:

- Datenverarbeitungsprogramme 3–10 Jahre
- Nutzungsrechte (Glasfaserkabel) 10–20 Jahre

Im Falle von voraussichtlich dauerhaften Wertminderungen werden außerplanmäßige Abschreibungen vorgenommen. Im Jahr 2013 ist dies bei einer in Entwicklung befindlichen Softwarelösung erfolgt.

1.2. Sachanlagen

Das Sachanlagevermögen wurde zu Anschaffungskosten einschließlich Nebenkosten bzw. zu Herstellungskosten und der bisher aufgelaufenen und im Berichtsjahr planmäßig fortgeführten linearen Abschreibung bewertet, wobei folgende Abschreibungssätze angewendet wurden:

- Bebaute Grundstücke 10–47 Jahre
- Technische Anlagen und Maschinen 5–10 Jahre
- EDV-Anlagen 4 Jahre
- Laboreinrichtungen 10 Jahre
- Hörsaal- und Unterrichtsraumausstattung 5–10 Jahre
- Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung 4–10 Jahre

Die Bewertung von wissenschaftlicher Literatur und anderen wissenschaftlichen Datenträgern erfolgt unter Anwendung der Bestimmung des § 7 Abs 2 Univ. RechnungsabschlussVO, ebenso die laufende Jahresabschreibung. Für Bestände vor 1999 wurde ein Erinnerungswert von 1 Euro je Band angesetzt.

Die Bewertung von Sammlungen, welche sich im Eigentum der Universität befinden, erfolgte auf Basis von Bewertungen durch Sachverständige der Universität, wobei dem Grundsatz der Vorsicht besondere Bedeutung zugemessen wurde.

Anlagen mit einem Anschaffungswert bis zu EUR 1.000,00 werden als geringwertige Vermögensgegenstände behandelt und im Aufwand verbucht.

1.3. Finanzanlagen

Die Bewertung der Beteiligungen erfolgt grundsätzlich zu Anschaffungskosten. Bei nachhaltigen und wesentlichen Wertminderungen werden niedrigere Werte angesetzt.

Die Wertpapierbestände werden grundsätzlich zu Anschaffungskosten oder – falls ihnen ein niedrigerer Wert beizumessen ist – mit diesem bewertet.

Die dem Anlagevermögen zugeordneten Wertpapiere bestehen überwiegend aus Anleihen und Kreditunterbeteiligungen und sind als Deckung der langfristigen Verbindlichkeiten gewidmet. Aus diesem Grund sind die Wertpapiere nicht dem Umlaufvermögen, sondern dem Anlagevermögen zugeordnet. Die Bewertung erfolgt bei Anleihen, die bis zur Tilgung gehalten werden (held to maturity), nach dem gemilderten Niederstwertprinzip. Für alle anderen Wertpapiere wird das strenge Niederstwertprinzip angewandt.

2. Vorräte

Sonstige betriebliche Vorräte wurden zu Anschaffungskosten bewertet.

Noch nicht abrechenbare Leistungen resultieren aus laufenden Projekten im Auftrag Dritter im Sinne des § 27 UG und sind zu Einzelkosten bewertet.

Aufwendungen laufender Projekte im Auftrag Dritter werden als noch nicht abrechenbare Leistungen dargestellt, wobei Vorfinanzierungen als erhaltene Anzahlungen auf der Passivseite ausgewiesen werden.

Erlöse aus Forschungsförderung werden in Höhe der korrespondierenden Aufwendungen in der Rechnungsperiode ergebniswirksam verbucht, in welcher die Aufwendungen angefallen sind. Überdeckungen werden als erhaltene Anzahlungen passiviert, und Unterdeckungen werden als sonstige Forderungen dargestellt.

3. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände wurden gemäß dem strengen Niederstwertprinzip angesetzt. Falls Risiken hinsichtlich der Einbringlichkeit bestanden, wurden Wertberichtigungen gebildet.

4. Wertpapiere des Umlaufvermögens

Die dem Umlaufvermögen zugeordneten Wertpapiere bestehen ausschließlich aus Kreditunterbeteiligungen. Die Bewertung erfolgt nach dem strengen Niederstwertprinzip.

5. Guthaben bei Kreditinstituten

Die Guthaben bei Kreditinstituten setzen sich aus Termineinlagen und Bankguthaben zusammen und wurden zum Nominalwert ausgewiesen. Die Bewertung der Fremdwährungsbeträge erfolgte zu Bilanzstichtagskursen.

6. Rückstellungen

6.1. Rückstellungen für Abfertigungen

Die Rückstellungen für Abfertigungen wurden für die sich nach verschiedenen Bestimmungen des GehG, VBG, UniAbgG und AngG ergebenden Ansprüche der DienstnehmerInnen der Universität gebildet.

Die Ermittlung erfolgte nach finanzmathematischen Grundsätzen unter Anwendung eines Rechnungszinssatzes von 2,5% (VJ: 2,5%) und einem zu Grunde gelegten fiktiven Pensionsantrittsalter von 57 / 62 Jahren sowie eines Fluktuationsabschlags auf Basis der Austritte.

Für BeamtInnen wurde auf Grund der geringen Wahrscheinlichkeit von Abfertigungszahlungen keine Rückstellung gebildet.

6.2. Sonstige Rückstellungen

Die Rückstellung für Jubiläumsgelder erfolgte nach finanzmathematischen Grundsätzen unter Verwendung eines Rechnungszinssatzes von 2,5% (VJ: 2,5%) und einem zu Grunde gelegten fiktiven Pensionsantrittsalter von 57 / 62 Jahren sowie eines Fluktuationsabschlags auf Basis der Austritte.

Für die Herstellung eines ASchG-konformen Zustandes, für die Schaffung von Barrierefreiheit (Umsetzung bis 31.12.2019 gemäß § 8 Bundes-Behindertengleichstellungsgesetz) sowie für Brandschutzmaßnahmen und Maßnahmen im Hinblick auf die Arbeitsstättenbewilligung wurde eine Rückstellung für die nicht aktivierungspflichtigen Aufwendungen gebildet, da die Sanierungsverpflichtung den Mieter trifft. Die Rückstellung zum Bilanzstichtag am 31.12.2013 basiert unverändert auf Standortevaluierungen, die in den Jahren 2010 und 2011 durchgeführt wurden. Die Rückstellung betrifft insbesondere die Standorte Währingerstraße 38-42, Universitätsring 1, Althanstraße und Universitätscampus. Die Maßnahmen werden sukzessive durchgeführt und führen zu einer Verringerung der Rückstellung. Im Jahr 2013 erfolgten insbesondere umfangreiche Sanierungen an den Standorten Althanstrasse, Währingerstraße 38-42 und Universitätsring 1.

Die Universität Wien beabsichtigt die Übersiedlung des Biologiezentrums am Standort Universitätszentrum Althanstraße I an einen anderen Standort. Bis zur Übersiedlung wird das derzeitige Biologiezentrum jedoch weiter genutzt werden. Dort sind behördlich bedingte sicherheits- und brandschutztechnische Sanierungen vorzunehmen. Die erforderlichen Maßnahmen wurden im Jahr 2013 im Detail erhoben. Deren Umsetzung beginnt im Jahr 2014. Zu diesem Zweck ist zum 31.12.2013 eine Rückstellung in Höhe von EUR 7.191.241,00 dotiert worden.

Der Kollektivvertrag sieht eine Pensionskassa für Angestellte der Universität vor, wobei Beitragszahlungen rückwirkend erst dann erfolgen, wenn ArbeitnehmerInnen länger als 24 Monate ununterbrochen in einem Arbeitsverhältnis zur Universität stehen. Solange laufend noch keine Pensionskassenbeiträge zu leisten sind, wird eine Rückstellung für jene MitarbeiterInnen gebildet, die entweder über einen unbefristeten Vertrag verfügen oder ein Dienstverhältnis aufweisen, welches über 2 Jahre hinausgeht, und zum Bilanzstichtag weniger als 24 Monate an der Universität angestellt waren.

Für Drohverluste bei Projekten gemäß § 27 UG werden Rückstellungen gebildet, die auf einer Risikoabschätzung der einzelnen Forschungsprojekte beruhen.

Die übrigen Rückstellungen wurden entsprechend § 211 Abs 1 UGB unter Bedachtnahme des Vorsichtsgrundsatzes in der Höhe des voraussichtlichen Anfalls gebildet.

Die Auflösung der sonstigen Personalverpflichtungen wird im Rahmen der Personalaufwendungen ausgewiesen.

Für eine in Entwicklung befindliche Softwarelösung wurde zum 31.12.2013 eine Rückstellung in Höhe der voraussichtlich noch nicht fakturierten Leistungen gebildet.

7. Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten wurden mit dem Nennwert bzw. dem höheren Rückzahlungsbetrag unter Bedachtnahme auf den Grundsatz der Vorsicht angesetzt.

II. Angaben und Erläuterungen zur Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung

1. Entwicklung des Anlagevermögens

	Anschaffungs- und Herstellkosten				Abschreibungen			Buchwert	
	01.01.2013	Zugang	Abgang	Umbuchung / Umgliederung	31.12.2013	2013	kumuliert	01.01.2013	31.12.2013
ANLAGEVERMÖGEN									
I. Immaterielle Vermögensgegenstände									
1. Konzessionen und ähnliche Rechte	15.830.880,18	1.378.494,95	179.317,13	983.949,71	18.014.007,71	1.648.784,58	12.077.852,31	5.504.497,93	5.936.155,40
davon entgeltlich erworben	15.830.880,18	1.378.494,95	179.317,13	983.949,71	18.014.007,71	1.648.784,58	12.077.852,31	5.504.497,93	5.936.155,40
2. Geleistete Anzahlungen	0,00	1.015.537,87	0,00	0,00	1.015.537,87	206.000,00	0,00	0,00	1.015.537,87
Summe Immaterielle Vermögensgegenstände	15.830.880,18	2.394.032,82	179.317,13	983.949,71	19.029.545,58	1.854.784,58	12.077.852,31	5.504.497,93	6.951.693,27
II. Sachanlagen									
1. Grundstücke, einschließlich der Bauten auf fremdem Grund									
a) Grundwert	10.230.000,00	0,00	0,00	0,00	10.230.000,00	0,00	0,00	10.230.000,00	10.230.000,00
b) Gebäudewert	98.948.610,14	2.077.105,42	0,00	0,00	101.025.715,56	4.330.827,98	38.528.740,51	64.750.697,61	62.496.975,05
2. Technische Anlagen und Maschinen	81.403.288,37	9.393.853,12	258.559,05	1.087.783,09	91.626.365,53	7.515.868,40	50.189.455,40	38.531.349,93	41.436.910,13
3. Wissenschaftliche Literatur und andere wissenschaftliche Datenträger	75.248.087,74	3.439.533,61	0,00	0,00	78.687.621,35	5.186.196,98	59.970.830,28	20.463.454,44	18.716.791,07
4. Sammlungen	18.367.562,02	148.012,50	299.950,00	0,00	18.215.624,52	0,00	1.270.200,00	17.097.362,02	16.945.424,52
5. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	84.941.663,83	11.902.407,30	2.117.765,58	-24.409,42	94.701.896,13	8.163.898,28	69.809.150,72	21.229.001,01	24.892.745,41
6. Geleistete Anzahlungen und Anlagen in Bau	2.098.906,08	3.519.035,25	0,00	-2.047.323,38	3.570.617,95	0,00	0,00	2.098.906,08	3.570.617,95
Summe Sachanlagen	371.238.118,18	30.479.947,20	2.676.274,63	-983.949,71	398.057.841,04	25.196.791,64	219.768.376,91	174.400.771,09	178.289.464,13
III. Finanzanlagen									
1. Beteiligungen	426.146,82	0,00	0,00	0,00	426.146,82	0,00	0,00	426.146,82	426.146,82
2. Wertpapiere (Wertrechte) des Anlagevermögens	54.074.900,98	30.101.890,05	25.000.102,40	0,00	59.176.688,63	0,00	0,00	54.074.798,58	59.176.688,63
Summe Finanzanlagen	54.501.047,80	30.101.890,05	25.000.102,40	0,00	59.602.835,45	0,00	0,00	54.500.945,40	59.602.835,45
Summe Anlagevermögen	441.570.046,16	62.975.870,07	27.855.694,16	0,00	476.690.222,07	27.051.576,22	231.846.229,22	234.406.214,42	244.843.992,85

2. Beteiligungen

Die Universität hält an folgenden Gesellschaften direkte Beteiligungen:

	Beteiligungs- höhe zum 31.12.2013	Eigenkapital EUR	Ergebnis Geschäftsjahr EUR
Innovationszentrum Universität Wien GesmbH, Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Wien	100,00%	3.789.566,47	426.325,67
Uniport Karriereservice Universität Wien GmbH, Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Wien	74,99%	397.434,59	40.219,62
Max F. Perutz Laboratories GmbH, Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Wien	60,00%	113.095,30	9.865,80
WasserCluster Lunz - Biologische Station GmbH, Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Lunz am See	33,33%	268.920,57	0,00
Wassergenossenschaft Mönichkirchner Schwaig, Körperschaft öffentlichen Rechts, Mönichkirchen	33,33%	0,00	-

Die Angaben für die Innovationszentrum Universität Wien GmbH, Max F. Perutz Laboratories GmbH und die WasserCluster Lunz – Biologische Station GmbH stammen aus vorläufigen Rechnungsabschlüssen zum 31.12.2013, die noch keiner Abschlussprüfung unterzogen wurden.

Mit Ausnahme der Uniport Karriereservice Universität Wien GmbH (Stichtag: 30.09.2013) entspricht das Geschäftsjahr bei allen übrigen Beteiligungen dem Kalenderjahr.

3. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Beträge zum 31.12.2013	< 1 Jahr EUR	1-5 Jahre EUR	> 5 Jahre EUR	Gesamt EUR
1. Forderungen aus Leistungen	1.678.792,16	-	-	1.678.792,16
<i>Vorjahr:</i>	<i>2.037.263,56</i>	-	-	<i>2.037.263,56</i>
2. Forderungen gegenüber Rechtsträgern, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	396.805,46	-	-	396.805,46
<i>Vorjahr:</i>	<i>367.234,30</i>	-	-	<i>367.234,30</i>
3. Sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände	7.766.901,65	67.274,06	4.367,60	7.838.543,31
<i>Vorjahr:</i>	<i>9.250.598,07</i>	<i>27.571,00</i>	<i>1.507,60</i>	<i>9.279.676,67</i>
Summe Forderungen	9.842.499,27	67.274,06	4.367,60	9.914.140,93
<i>Vorjahr:</i>	<i>11.655.095,93</i>	<i>27.571,00</i>	<i>1.507,60</i>	<i>11.684.174,53</i>

In den sonstigen Forderungen und Vermögensgegenständen sind Zinserträge in Höhe von EUR 520.186,58 (VJ: EUR 773.794,38) enthalten, die erst nach dem Bilanzstichtag zahlungswirksam werden.

4. Aktive Rechnungsabgrenzungsposten

Diese Position umfasst Zahlungen vor dem Abschlussstichtag, soweit sie Aufwand für die Folgejahre sind. Dabei handelt es sich insbesondere um Aufwendungen für Zeitschriften und wissenschaftliche Datenbanken, die im Vorhinein für das Folgejahr zu zahlen sind, sowie um Lizenzgebühren und Abgrenzungen im Personalbereich.

5. Investitionszuschüsse

	01.01.2013 EUR	Zuweisung EUR	Auflösung EUR	31.12.2013 EUR
Investitionszuschüsse				
I. Schenkungen Anlagen	1.871.986,87	862.573,83	627.101,47	2.107.459,23
II. Forschungsförderung § 27 UG	2.224.859,68	699.122,86	732.816,57	2.191.165,97
III. UNI-Infrastruktur III	1.246.054,85	0,00	282.897,34	963.157,51
IV. UNI-Infrastruktur IV	4.059.817,69	0,00	563.855,31	3.495.962,38
V. Konjunkturpaket II	2.514.407,65	0,00	169.261,14	2.345.146,51
VI. MASSE/MINT	936.730,58	986.667,48	409.977,02	1.513.421,04
Summe Investitionszuschüsse	12.853.857,32	2.548.364,17	2.785.908,85	12.616.312,64

Die Position Schenkungen Anlagen beinhaltet einerseits Anlagen, die über FWF-Projekte finanziert werden, andererseits Großgeräte, die extern finanziert und der Universität Wien geschenkt werden.

Die Auflösung der Investitionszuschüsse MASSE/MINT beinhaltet im Jahr 2013 eine außerplanmäßige Position, die die voraussichtlich dauerhafte Wertminderung einer in Entwicklung befindlichen Softwarelösung betrifft.

6. Entwicklung der Rückstellungen

	01.01.2013 EUR	Verwendung EUR	Auflösung EUR	Zuweisung EUR	31.12.2013 EUR
Rückstellungen					
I. Rückstellung für Abfertigungen	9.899.412,00	0,00	0,00	139.746,00	10.039.158,00
II. Sonstige Rückstellungen					
1. Sonstige Personalverpflichtungen					
Nicht konsumierte Urlaube	18.102.793,00	0,00	0,00	2.415.021,00	20.517.814,00
Jubiläumsgelder	15.879.024,00	980.031,00	0,00	0,00	14.898.993,00
Überstunden und Zeitausgleich	332.394,00	332.394,00	0,00	383.102,00	383.102,00
Pensionskassa KV Angestellte Einmalkosten	1.455.728,00	97.663,65	0,00	0,00	1.358.064,35
Übrige	1.878.165,47	1.776.825,85	43.675,00	2.009.089,32	2.066.753,94
Summe Sonstige Personalverpflichtungen	37.648.104,47	3.186.914,50	43.675,00	4.807.212,32	39.224.727,29
2. Rückstellungen für sonstige Verpflichtungen					
ArbeitnehmerInnenschutz, Brandschutz, Barrierefreiheit	18.741.252,42	3.571.821,04	0,00	0,00	15.169.431,38
Sicherheits- und brandschutztechnische Sanierungen	0,00	0,00	0,00	7.191.241,00	7.191.241,00
Stipendienfonds	1.268.101,92	0,00	0,00	16.820,99	1.284.922,91
Rückstellung für Rückzahlung Studienbeiträge WS 2012/2013	3.701.986,77	1.987.907,63	0,00	0,00	1.714.079,14
Übrige	1.679.321,53	396.931,49	300.848,24	1.954.114,54	2.935.656,34
Summe Sonstige Verpflichtungen	25.390.662,64	5.956.660,16	300.848,24	9.162.176,53	28.295.330,77
Summe Sonstige Rückstellungen	63.038.767,11	9.143.574,66	344.523,24	13.969.388,85	67.520.058,06
Summe Rückstellungen	72.938.179,11	9.143.574,66	344.523,24	14.109.134,85	77.559.216,06

7. Verbindlichkeiten

Beträge zum 31.12.2013	< 1 Jahr EUR	1-5 Jahre EUR	> 5 Jahre EUR	Gesamt EUR
1. Verbindlichkeiten gg. Kreditinstituten	624,70	-	-	624,70
Vorjahr:	114,00	-	-	114,00
2. Erhaltene Anzahlungen	20.885.765,29	-	-	20.885.765,29
Vorjahr:	22.395.676,43	-	-	22.395.676,43
3. Verbindl. aus Lieferungen und Leistungen	24.939.965,27	-	-	24.939.965,27
Vorjahr:	17.344.722,56	-	-	17.344.722,56
4. Verbindlichkeiten gg. Rechtsträgern, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	108.072,03	-	-	108.072,03
Vorjahr:	177.290,47	-	-	177.290,47
5. Sonstige Verbindlichkeiten	16.879.246,07	-	-	16.879.246,07
Vorjahr:	17.701.521,88	-	-	17.701.521,88
Summe Verbindlichkeiten	62.813.673,36	-	-	62.813.673,36
Vorjahr:	57.619.325,34	-	-	57.619.325,34

In den Sonstigen Verbindlichkeiten sind Kassen- und Bankguthaben gemäß § 26 UG (Treuhandgebarung der Universität) in der Höhe von EUR 3.820.978,02 (VJ: EUR 3.399.156,64) ausgewiesen. Diese Treuhandverbindlichkeit findet aktivseitig ihre Bedeckung in der Position Guthaben bei Kreditinstituten.

8. Passive Rechnungsabgrenzungsposten

Als Rechnungsabgrenzungsposten auf der Passivseite sind Einnahmen vor dem Abschlussstichtag ausgewiesen, soweit sie Ertrag für die Folgejahre sind. Dabei handelt es sich insbesondere um folgende Positionen:

- Anteiliger Kostenersatz des BMFW für den Entfall von Studienbeiträgen aus dem WS 2013/14 in der Höhe von EUR 10.128.105,81 (VJ: EUR 10.128.105,81);
- Einnahmen aus Forschungsförderprojekten in Höhe von EUR 4.865.789,28 (VJ: 3.659.084,15), die für Forschungszwecke zweckgewidmet sind;
- Anteilige Studienbeiträge 2013 aus dem WS 2013/14 in der Höhe von EUR 3.461.063,50 (VJ: EUR 2.972.120,81);
- Aus dem Globalbudget gemäß Leistungsvereinbarung 2013-15 finanzierte Projekte in Höhe von EUR 1.577.613,91 (VJ: EUR 0,00), deren Laufzeit die gesamte Leistungsvereinbarungsperiode umfasst.

9. Verfügungsbeschränkungen und Zweckbindungen (§ 11 Z 1 Univ.RechnungsabschlussVO)

9.1. Universitätscampus Wien

Im Anlagevermögen der Universität ist in der Position Grundstücke, Bauten, einschließlich der Bauten auf fremdem Grund die Liegenschaft Universitätscampus Wien mit einem Buchwert zum Stichtag von EUR 63.944.445,69 (VJ: EUR 67.558.483,43) ausgewiesen. Gemäß Schenkungsvertrag zwischen der Stadt Wien und der Universität besteht das Verbot entgeltlicher wie unentgeltlicher Veräußerung. Weiters besteht die Verpflichtung zur Duldung des Zuganges zu

den Innenhöfen und zur Unterlassung der Verwendung zu medizinischen Zwecken (Patientenbehandlung).

9.2. Unselbständiger Stipendienfonds im Rahmen des Vermögens der Universität Wien

Der am 01.01.2004 an der Universität Wien gegründete Stipendienfonds umfasste zum Gründungszeitpunkt eine Liegenschaft in 1080 Wien, Lederergasse 33 sowie nicht ausschüttbares Finanzkapital. Anfang 2011 hat die Universität Wien die Liegenschaft aus dem Stipendienfonds herausgelöst und stattdessen ein entsprechendes Geldvermögen dotiert. Die Höhe der Dotierung basierte auf einer externen Expertenbewertung der Liegenschaft. Der Stipendienfonds weist zum 31.12.2013 einen Wert von EUR 1.284.922,91 (VJ: EUR 1.268.101,92) auf, was einer Erhöhung um EUR 16.820,99 (VJ: EUR 3.070,73) im Vergleich zum 31.12.2012 entspricht. Das Vermögen besteht nunmehr ausschließlich aus Wertpapieren des Anlagevermögens. Die Erträge des Stipendienfonds sind jährlich als Stipendien an Studierende der Universität Wien auszuschütten. Für die Verpflichtung der Universität Wien gegenüber den StipendiatInnen wurde eine Rückstellung in Höhe des Vermögens gebildet, welche jährlich angepasst wird.

10. Sonstige finanzielle Verpflichtungen

10.1. Verpflichtungen aus der Nutzung von in der Bilanz nicht ausgewiesenen Sachanlagen (§ 11 Z 4 Univ.RechnungsabschlussVO)

	2014 EUR	2014-2018 EUR
Verpflichtungen gem. § 11 Z 4 Univ.RechnungsabschlussVO	49.483.981,00	254.210.494,00

	2013 EUR	2013-2017 EUR
Verpflichtungen gem. § 11 Z 4 Univ.RechnungsabschlussVO	84.457.182,00	288.164.182,00

Die Verpflichtungen aus der Nutzung von in der Bilanz nicht ausgewiesenen Sachanlagen betreffen ausschließlich bestehende Mietverträge. Der Rückgang im Vergleich zum Vorjahr ist auf die Tatsache zurückzuführen, dass in Bezug auf den Standort Universitätszentrum Althanstraße II keine Verpflichtungen mehr offen sind. Die letzte Rate der für diesen Standort fälligen Baukostenrückerstattungen ist im Jahr 2013 zur Gänze geleistet worden.

Das Finanzamt für Gebühren und Verkehrssteuern Wien hat im Jahr 2010 per Bescheid festgestellt, dass der Standort Universitätszentrum Althanstraße II mit Ausnahme von Untervermietungen von der Grundsteuer befreit wird, da die Universität Wien als wirtschaftlicher Eigentümer dieses Standorts angesehen wird. Da hinsichtlich des wirtschaftlichen Eigentums an diesem Superädifikat im Zusammenhang mit dem Vermögensübergang gemäß UG noch das endgültige rechtliche Einvernehmen mit dem zivilrechtlichen Eigentümer herzustellen ist, wurde vorerst keine Aktivierung zum Bilanzstichtag vorgenommen.

10.2. Zweckwidmung für die Finanzierung einer Gastprofessur

Im Vermögen ist ein Betrag von EUR 286.187,18 (VJ: EUR 271.087,18) für die künftige Finanzierung einer Gastprofessur für Buddhismuskunde zweckgewidmet.

11. Organe der Universität Wien und deren Bezüge

11.1. Organe der Universität Wien

Gemäß § 20 UG sind die obersten Organe der Universität der Universitätsrat, das Rektorat, die Rektorin oder der Rektor und der Senat.

Das Rektorat besteht aus fünf Mitgliedern und setzt sich wie folgt zusammen:

- o. Univ.-Prof. Dipl.-Ing. Dr. Dr.h.c. Heinz W. Engl (Rektor)
- Univ.-Prof. Dr. Heinz Faßmann
- Ao. Univ.-Prof. Mag. Dr. Christa Schnabl
- Mag. Dr. Karl Schwaha
- Univ.-Prof. Mag. Dr. Susanne Weigelin-Schwiedrzik

Dem Rektorat obliegt im Rahmen der in § 22 Abs 1 UG genannten Aufgaben die Erstellung des Rechnungsabschlusses (§ 22 Abs 1 Z 15 UG).

Als Aufsichtsorgan ist gemäß § 21 Abs 1 UG der Universitätsrat einzurichten. Der Universitätsrat besteht aus neun Mitgliedern und setzt sich wie folgt zusammen:

- Dr. Eva Nowotny (Vorsitzende)
- Dr. Johannes Ditz
- Prof. Dr. Horst Dreier (bis 30.09.2013)
- Prof. Dr. Marlis Dürkop-Leptihn
- Prof. Dr. Wilfred van Gunsteren
- Prof. Dr. Ursula Lehmkuhl
- Dr. Johannes Schnizer
- Dr. Anneliese Stoklaska
- Giulio Superti-Furga, Ph.D.
- emer. o. Univ.-Prof. Dr. Georg Winckler (ab 19.12.2013)

11.2. Bezüge der Mitglieder des Rektorats und des Universitätsrates

Die Mitglieder des Rektorats erhielten für ihre Tätigkeit im Rechnungsjahr Gesamtbezüge (brutto) von EUR 1.033.906,00 (VJ: EUR 1.048.000,00).

Die Mitglieder des Universitätsrates erhielten für ihre Tätigkeit im Rechnungsjahr Gesamtvergütungen von EUR 83.259,52 (VJ: EUR 78.800,00).

12. Universitäre MitarbeiterInnen gemäß § 11 Z 8 Univ.RechnungsabschlussVO

Vollzeitäquivalente	2013 (Stichtag: 31.12.2013)		
	Frauen	Männer	Gesamt
ProfessorInnen	110,1	301,5	411,6
davon: Universitätsprof. gem. § 98 UG 2002	84,9	258,6	343,4
davon: Universitätsprof. gem. § 99 (1) UG 2002	18,3	21,0	39,2
davon: Universitätsprof. gem. § 99 (3) UG 2002	7,0	22,0	29,0
AssistentInnen und sonstiges wiss. Personal	1.293,0	1.652,3	2.945,3
davon: Dozent/inn/en	84,0	232,2	316,2
davon: Assoziierte Professor/inn/en	11,0	16,5	27,5
davon: Assistenzprofessor/inn/en	10,6	13,8	24,3
davon: F&E-Projekte drittfinanzierte Mitarbeiter/innen	362,2	549,1	911,3
Summe Wissenschaftliches Personal (Gesamt)	1.403,1	1.953,8	3.356,9
Summe Allgemeines Personal (Gesamt)	1.128,6	791,4	1.919,9
Summe Personal	2.531,6	2.745,2	5.276,8

Vollzeitäquivalente	2012 (Stichtag: 31.12.2012)		
	Frauen	Männer	Gesamt
ProfessorInnen	106,5	305,8	412,3
davon: Universitätsprof. gem. § 98 UG 2002	78,8	260,4	339,2
davon: Universitätsprof. gem. § 99 (1) UG 2002	21,4	23,4	44,8
davon: Universitätsprof. gem. § 99 (3) UG 2002	6,3	22,0	28,3
AssistentInnen und sonstiges wiss. Personal	1.282,3	1.641,5	2.923,8
davon: Dozent/inn/en	83,5	260,1	343,6
davon: Assoziierte Professor/inn/en	7,0	12,0	19,0
davon: Assistenzprofessor/inn/en	10,3	13,0	23,3
davon: F&E-Projekte drittfinanzierte Mitarbeiter/innen	369,2	548,4	917,6
Summe Wissenschaftliches Personal (Gesamt)	1.388,8	1.947,3	3.336,1
Summe Allgemeines Personal (Gesamt)	1.104,4	770,5	1.874,9
Summe Personal	2.493,2	2.717,8	5.211,1

Entsprechend den Vorgaben des Bundesministeriums für Wissenschaft und Forschung wird das Universitätspersonal in Vollzeitäquivalenten zum Stichtag 31.12. gemäß BidokVUni Anlage 1 angegeben. Diese Systematik kommt auch in der Wissensbilanz zur Anwendung.

13. Angaben und Erläuterungen gemäß § 12 Univ.RechnungsabschlussVO und gemäß § 40 Abs 2 UG

in EUR	GESAMT		Globalbudget / Sonst. Aktivitäten		Forschung gem. § 27 UG	
	2013	2012	2013	2012	2013	2012
Umsatzerlöse	572.118.957,75	521.903.822,94	493.012.252,22	447.106.258,22	35.833.235,43	33.748.906,95
Veränderung des Bestandes an noch nicht abrechenbaren Leistungen im Auftrag Dritter	-2.174.638,87	208.694,84	0,00	0,00	-2.174.638,87	208.694,84
Sonstige betriebliche Erträge	5.234.170,86	4.630.241,24	4.171.980,17	3.736.983,66	1.062.190,69	893.257,58
Erlöse	575.178.489,74	526.742.759,02	497.184.232,39	450.843.241,88	34.720.787,25	34.850.859,37
Personalaufwand	-340.480.473,35	-337.268.028,74	-280.348.582,81	-278.687.205,86	-21.873.061,89	-21.723.028,83
Sonst. betriebl. Aufwendungen / Aufwendungen für Sachmittel und sonst. bezogene Herstellungsleistungen	-204.597.616,32	-183.779.323,72	-190.763.768,48	-169.240.977,85	-10.095.561,63	-11.019.229,04
Abschreibungen	-27.051.576,22	-25.174.994,03	-25.875.084,84	-24.156.147,55	-1.106.811,93	-945.909,02
Aufwendungen	-572.129.665,89	-546.222.346,49	-496.987.436,13	-472.084.331,26	-33.075.435,45	-33.688.166,89
Universitätserfolg	3.048.823,85	-19.479.587,47	196.796,26	-21.241.089,38	1.645.351,80	1.162.692,48
Finanzergebnis	1.998.695,21	3.579.770,85	1.979.802,89	3.535.793,96	18.875,06	43.962,27
Ergebnis der gewöhnlichen Universitätstätigkeit	5.047.519,06	-15.899.816,62	2.176.599,15	-17.705.295,42	1.664.226,86	1.206.654,75
Steuern vom Ertrag	-468.146,06	-499.857,34	-468.141,74	-499.853,63	0,00	0,00
Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	4.579.373,00	-16.399.673,96	1.708.457,41	-18.205.149,05	1.664.226,86	1.206.654,75

in EUR	Forschung gem. § 26 UG		Universitätslehrgänge		Universitätssportinstitut (USI)	
	2013	2012	2013	2012	2013	2012
Umsatzerlöse	32.535.531,87	31.693.970,16	4.202.429,84	3.045.546,94	6.535.508,39	6.309.140,67
Veränderung des Bestandes an noch nicht abrechenbaren Leistungen im Auftrag Dritter	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Sonstige betriebliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Erlöse	32.535.531,87	31.693.970,16	4.202.429,84	3.045.546,94	6.535.508,39	6.309.140,67
Personalaufwand	-31.803.752,60	-30.982.791,92	-1.872.869,60	-1.366.657,40	-4.582.206,45	-4.508.344,73
Sonst. betriebl. Aufwendungen / Aufwendungen für Sachmittel und sonst. bezogene Herstellungsleistungen	-732.827,18	-709.726,43	-1.673.612,49	-1.404.858,79	-1.331.846,54	-1.404.531,61
Abschreibungen	0,00	0,00	-7.316,22	-8.474,37	-62.363,23	-64.463,09
Aufwendungen	-32.536.579,78	-31.692.518,35	-3.553.798,31	-2.779.990,56	-5.976.416,22	-5.977.339,43
Universitätserfolg	-1.047,91	1.451,81	648.631,53	265.556,38	559.092,17	331.801,24
Finanzergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00	17,26	14,62
Ergebnis der gewöhnlichen Universitätstätigkeit	-1.047,91	1.451,81	648.631,53	265.556,38	559.109,43	331.815,86
Steuern vom Ertrag	0,00	0,00	0,00	0,00	-4,32	-3,71
Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	-1.047,91	1.451,81	648.631,53	265.556,38	559.105,11	331.812,15

Die Gewinn- und Verlustrechnung nach Sparten zeigt nachstehende Aufgliederung der universitären Aktivitätsfelder:

- Globalbudgetfinanzierte Aktivitäten in Lehre und Forschung
- Aktivitäten gemäß § 27 UG (§ 12 Abs. 4 Univ.RechnungsabschlussVO)
- Aktivitäten gemäß § 26 UG (§ 12 Abs. 4 Univ.RechnungsabschlussVO)
- Lehrgänge und ähnliche Veranstaltungen (§ 12 Abs. 5 Univ.RechnungsabschlussVO)
- Universitätssportinstitut (§ 40 Abs. 2 UG)

Die Umsatzerlöse im Bereich der Forschung gemäß § 27 UG entsprechen exakt den Erlösen gemäß § 27 UG in der Gewinn- und Verlustrechnung. Für allgemeine Risiken im Bereich der Forschung gemäß § 27 UG wurden zum 31.12.2013 Rückstellungen im Ausmaß von EUR 492.552,25 (VJ: EUR 309.769,87) gebildet.

Die Umsatzerlöse im Bereich der Forschung gemäß § 26 UG entsprechen exakt den Kostenersätzen gemäß § 26 UG in der Gewinn- und Verlustrechnung.

Die Umsatzerlöse im Bereich der Lehrgänge und ähnlicher Veranstaltungen sind insbesondere aufgrund von Bundeszuschüssen höher als die in der Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesenen Erlöse aus universitären Weiterbildungsleistungen, da diese grundsätzlich nur TeilnehmerInnenenerlöse umfassen.

Die Umsatzerlöse des Universitätssportinstituts setzen sich aus Zuwendungen aus dem Globalbudget, aus Kursbeiträgen und aus Erlösen aus der Vermietung von Sportstätten zusammen.

14. Haftungsverhältnisse und Verpflichtungen zur Verlustabdeckung (§ 11 Z 9f Univ.RechnungsabschlussVO)

Zum Bilanzstichtag bestehen keine Verpflichtungen zur Verlustabdeckung bei Gesellschaften, Stiftungen und Vereinen gemäß § 10 UG mit Ausnahme einer Patronatserklärung gegenüber einer Tochtergesellschaft in Bezug auf die Übernahme von Verpflichtungen aus einem Mietvertrag.

15. Angaben und Erläuterungen zu Position 6.b der Gewinn- und Verlustrechnung (§ 11 Z 12 Univ.RechnungsabschlussVO)

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen (mit Ausnahme der Steuern, Position 6.a der Gewinn- und Verlustrechnung) setzen sich wie folgt zusammen:

	2013 EUR	2012 EUR
Verbrauch von Energie (Strom, Heizung, Wasser)	11.468.670,97	10.801.776,70
Instandhaltung Gebäude	11.742.063,81	6.647.490,34
Betriebskosten Gebäude	5.537.115,59	5.026.794,23
Sonstige Instandhaltungen und Reinigungen durch Dritte	14.456.044,48	11.845.412,87
Reiseaufwendungen und Spesen	7.970.724,99	8.065.857,62
Nachrichtenaufwand (Porto, Telefon, Internet, Telefax, etc.)	1.106.557,85	1.148.346,33
Mieten Gebäude	86.785.781,01	83.938.025,12
<i>davon: Hochschulraumbeschaffung gem. § 141 Abs. 2 Z 3 UG</i>	36.473.456,66	36.646.719,86
<i>davon: Mieten BIG-Gebäude</i>	34.987.818,05	34.698.480,12
<i>davon: Sonstige Mietaufwendungen</i>	15.324.506,30	12.592.825,14
Sonstige Miet-, Leasing- und Lizenzgebühren	11.686.011,76	12.125.553,84
Leihpersonal und Werkverträge	4.165.078,08	3.803.001,57
Stipendien, Aus- und Fortbildung sowie ähnliche Förderungen	6.301.543,55	7.740.573,50
Übrige Aufwendungen	36.354.542,66	25.097.042,36
<i>davon: Zuweisungen zu Rückstellungen</i>	7.400.844,37	28.119,69
<i>davon: Fremdleistungen</i>	10.448.110,60	10.149.676,31
<i>davon: Materialaufwendungen (inkl. Kopier- und Druckkosten)</i>	9.859.434,63	8.175.607,54
<i>davon: Sonstige Aufwendungen</i>	8.646.153,06	6.743.638,82
Summe Sonstige betriebliche Aufwendungen	197.574.134,75	176.239.874,48

Die Gliederung der sonstigen betrieblichen Aufwendungen wurde entsprechend den Vorgaben des Bundesministeriums für Wissenschaft und Forschung vorgenommen.

Die Erhöhung der Position Instandhaltung Gebäude ist auf umfassende Sanierungs- und Instandhaltungsmaßnahmen vor allem an den Standorten Oskar-Morgenstern-Platz 1 und Dr.-Bohr-Gasse 9 zurückzuführen. Die dadurch entstandene Verminderung des Jahresergebnisses wurde durch die Auflösung einer Rücklage ausgeglichen.

Die Sonstigen Instandhaltungen und Reinigungen durch Dritte steigen einerseits aufgrund von Ausweitungen der Reinigungsleistungen im Jahr 2013 bzw. Verteuerungen auf Basis von Neuausschreibungen, andererseits aufgrund erhöhter Instandhaltungsaufwendungen im Zuge der Sanierung von haustechnischen Anlagen (v.a. am Standort Dr.-Bohr-Gasse 9).

Die Position Übrige Aufwendungen steigt im Vergleich zum Vorjahr vor allem aufgrund der Dotierung einer Rückstellung in Höhe von EUR 7.191.241,00 für behördlich bedingte sicherheits- und brandschutztechnische Sanierungen am Standort Universitätszentrum Althanstraße I.

**16. Gesellschafterzuschüsse und sonstige Zuwendungen
(§ 11 Z 11 Univ.RechnungsabschlussVO)**

	2013	2012
Max F. Perutz Laboratories GmbH (MFPL)		
Zuschuss Forschungsförderung (Aufbau neuer Forschergruppen)	1.405.730,00	929.364,00
Investitionszuschuss zur Forschungsförderung	863.891,00	962.778,00
Zuschüsse bei Reinvestitionen in die technische Infrastruktur	699.000,00	410.430,00
Zuschuss Übersiedlung VBC2	0,00	195.000,00
Zuschuss Forschungsförderung (CIBIV)	350.574,00	350.574,00
Zuschuss Forschungsförderung (RNA Biology)	254.461,00	14.414,04
Zuschuss Forschungsförderung (Molekulare Mikrobiologie)	83.701,00	73.380,00
Zuschuss WWTF-Stiftungsprofessur MABS	0,00	92.300,00
Zuschuss Forschungsförderung (Zelluläre Signalübertragung)	98.304,00	55.380,00
	3.755.661,00	3.083.620,04
Alumniverband der Universität Wien		
Unterstützung der strategischen Neuausrichtung	112.500,00	110.000,00
Projektförderungen inkl. einmalige Kostenpositionen	65.000,00	121.000,00
	177.500,00	231.000,00
WasserCluster Lunz - Biologische Station GmbH		
Kooperationsvertrag - wissenschaftliche Zusammenarbeit	142.850,00	106.500,00
	142.850,00	106.500,00
Vienna Institute of Finance (VIF)		
Zuschuss WWTF-Stiftungsprofessur	0,00	26.213,79
	0,00	26.213,79
GESAMT	4.076.011,00	3.447.333,83

Wien, am 15. April 2014

o. Univ.-Prof. Dipl.-Ing. Dr. Dr.h.c. Heinz W. Engl
Rektor

Univ. Prof. Dr. Heinz Faßmann
Vizektor

Ao. Univ.-Prof. Mag. Dr. Christa Schnabl
Vizektorin

Mag. Dr. Karl Schwaha
Vizektor

Univ.-Prof. Mag. Dr. Susanne Weigelin-Schwiedrzik
Vizektorin

Bestätigungsvermerk

Bericht zum Rechnungsabschluss

Wir haben den beigefügten Rechnungsabschluss unter Einschluss der Angaben und Erläuterungen der

Universität Wien

für das **Rechnungsjahr vom 1. Jänner 2013 bis zum 31. Dezember 2013** unter Einbeziehung der Buchführung geprüft. Dieser Rechnungsabschluss umfasst die Bilanz zum 31. Dezember 2013, die Gewinn- und Verlustrechnung für das am 31. Dezember 2013 endende Rechnungsjahr sowie die Angaben und Erläuterungen.

Verantwortung der Mitglieder des Rektorats für den Rechnungsabschluss und die Buchführung

Die Mitglieder des Rektorats sind für die Buchführung sowie für die Aufstellung eines Rechnungsabschlusses verantwortlich, der ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Universität in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der UnivReVo vermittelt. Diese Verantwortung beinhaltet: Gestaltung, Umsetzung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems, soweit dieses für die Aufstellung des Rechnungsabschlusses unter Einschluss der Angaben und Erläuterungen und die Vermittlung eines möglichst getreuen Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Universität von Bedeutung ist, damit dieser frei von wesentlichen Fehldarstellungen ist, sei es auf Grund von beabsichtigten oder unbeabsichtigten Fehlern; die Auswahl und Anwendung geeigneter Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden; die Vornahme von Schätzungen, die unter Berücksichtigung der gegebenen Rahmenbedingungen angemessen erscheinen.

Verantwortung des Abschlussprüfers und Beschreibung von Art und Umfang der gesetzlichen Abschlussprüfung

Unsere Verantwortung besteht in der Abgabe eines Prüfungsurteils zu diesem Rechnungsabschluss unter Einschluss der Angaben und Erläuterungen auf der Grundlage unserer Prüfung. Wir haben unsere Prüfung unter Beachtung der in Österreich geltenden gesetzlichen Vorschriften und Grundsätze ordnungsgemäßer Abschlussprüfung durchgeführt. Diese Grundsätze erfordern, dass wir die Standesregeln einhalten und die Prüfung so planen und durchführen, dass wir uns mit hinreichender Sicherheit ein Urteil darüber bilden können, ob der Rechnungsabschluss unter Einschluss der Angaben und Erläuterungen frei von wesentlichen Fehldarstellungen ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen hinsichtlich der Beträge und sonstigen Angaben im Rechnungsabschluss unter Einschluss der Angaben und Erläuterungen. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemäßen Ermessen des Abschlussprüfers unter Berücksichtigung seiner Einschätzung des Risikos eines Auftretens wesentlicher Fehldarstellungen, sei es auf Grund von beabsichtigten oder unbeabsichtigten Fehlern. Bei der Vornahme dieser Risikoeinschätzung berücksichtigt der Abschlussprüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung des Rechnungsabschlusses und die Vermittlung eines möglichst getreuen Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Universität von Bedeutung ist, um unter Berücksichtigung der Rahmenbedingungen geeignete Prüfungshandlungen festzulegen, nicht jedoch um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit der internen Kontrollen der Universität

abzugeben. Die Prüfung umfasst ferner die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden und der von den Mitgliedern des Rektorats vorgenommenen wesentlichen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtaussage des Rechnungsabschlusses.

Wir sind der Auffassung, dass wir ausreichende und geeignete Prüfungsnachweise erlangt haben, sodass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unser Prüfungsurteil darstellt.

Prüfungsurteil

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt. Auf Grund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Rechnungsabschluss unter Einschluss der Angaben und Erläuterungen nach unserer Beurteilung den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt ein möglichst getreues Bild der Vermögens- und Finanzlage der Universität zum 31. Dezember 2013 sowie der Ertragslage der Universität für das Rechnungsjahr vom 1. Jänner 2013 bis zum 31. Dezember 2013 in Übereinstimmung mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung.

Wien, am 15. April 2014

KPMG Austria AG
Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft

Mag. Rainer Hassler
Wirtschaftsprüfer

ppa Mag. Renate Vala
Wirtschaftsprüferin

Die Vorsitzende des Universitätsrats:
N o w o t n y